

M. 797.

Presbyteral. Cufation.

Haynewalder.

L. IV. 345^c



SLUB

Wir führen Wissen.



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK



Uniwersytet
Wrocławski



Okc 1948 K N 192



SLUB

Wir führen Wissen.



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK



Uniwersytet
Wrocławski





Die beiden Pfarren von Sagenwold, sind oben so be-
 handelt, wie es die Zeit ist, in welcher das Dorf von
 Kirche entfernt. Im Ratzeburg des 17. Jahrh. von dem
 von Großschönau, hat es aber nicht eine große Zeit,
 im 1326 hat Otto plebanus in Hagenwold,
 d. XI cal April, aus dem in einer Mercurialis
 d. Otto miles de Legnitz, wurde es die Kloster
 nach seiner Legitz vor.

1. Codex Dipl. Cur. Sagan. 1. S. 196.

folial von J. von Großsch. zu Woltz. Hauptmann seit,
 1568 — 1617 Pfarre vor.

1. Meilen Ober. Ratzeburg. S. 654. Caspar Buch
 M. S. 91. Richter Gedig. u. Großschönau. S. 150.

1. Ordinationsbuch d. Dinstags Ober. Friedberg. S. 852.

Willenst soll die J. von Großschönau, u. Großsch. de
 Sagenwold die Kathol. Kirche, d. Ulrich v. Ratzeburg
 d. J. Pope Christoph, der am 1572 die Kathol. in
 Sagenwold durch wieder zurückzuführen wollte, die Pfarre
 über-
 legt wird.

1. Richter. L. 5.

Da die Kirche Sagenwold. d. u. Sagenwold. 1572 an
 die Kath. in Sagenwold überlassen wurde, so soll J.
 von Sagenwold noch wieder einige Pfarren. Diese sind:

1. M. Caspar Holstein

ad B. Sagenwold, Willenst in Sagenwold d. M. Friedberg J. 1572
 S. 17 B. Sagenwold. 1609 reßelt der Primar. Sagenwold, die Pfarre
 in Sagenwold S. 1617 von J. Sagenwold. so wird

Matthäus, Meig. hieher, Bürger in Jöhnd k. r. Landesland
 von B. hiedere 1 Hofe r. d. Köpfe. Seine Predigten
 sind in 7 Theilen von, da die gebrüch. d. r. Köpfe folgen,
 die firkeltend, die ländersgung u. hat u. auf d. Haupt
 die den Kopf. sie geseh, also sie auf d. firkeltend. An Jeyen.
 falken in hring viel auf d. firkeltend, litt auf einigkale flie-
 dretag, die in Biederberg wurde u. 1639 auf d. firkeltend
 f. k. r. flieher. Als u. 1640 d. d. März hieher Obu.
 Biederberg ging, ein firkeltend l. d. firkeltend, überfiel die
 ein Raucher firkeltend f. u. d. März starb u. an Mächstl.
 Eine Bildnisse ist in d. Biederberger Kirche f. auf d. firkeltend
 kirchhofe f. Grabste. Die firkeltend. firkeltend firkeltend. He-
 ander in Biederberg über Offic. d. u. f. d. firkeltend
 ist nach d. Mächstl. des P. Droscher zu Kuppen d.
 die Biederberg, die P. Marguerit in Gohlfirke 1642 f.
 Gohlfirke andicht.

- 1. Kopf hieher. u. Biederberg. d. 19. d. März. firkeltend
- 2. Biederberg. d. 11. d. März. firkeltend. d. 31. d. -
 firkeltend des d. firkeltend f. firkeltend firkeltend d.
 Le. 1722. 8.

4. Balthasar Putsche,

ist in Kainstl. walden in Köfmad, ward Pfarrer in
 Drey, 1633 in Jeyen d. starb 1642 u.
 die firkeltend.

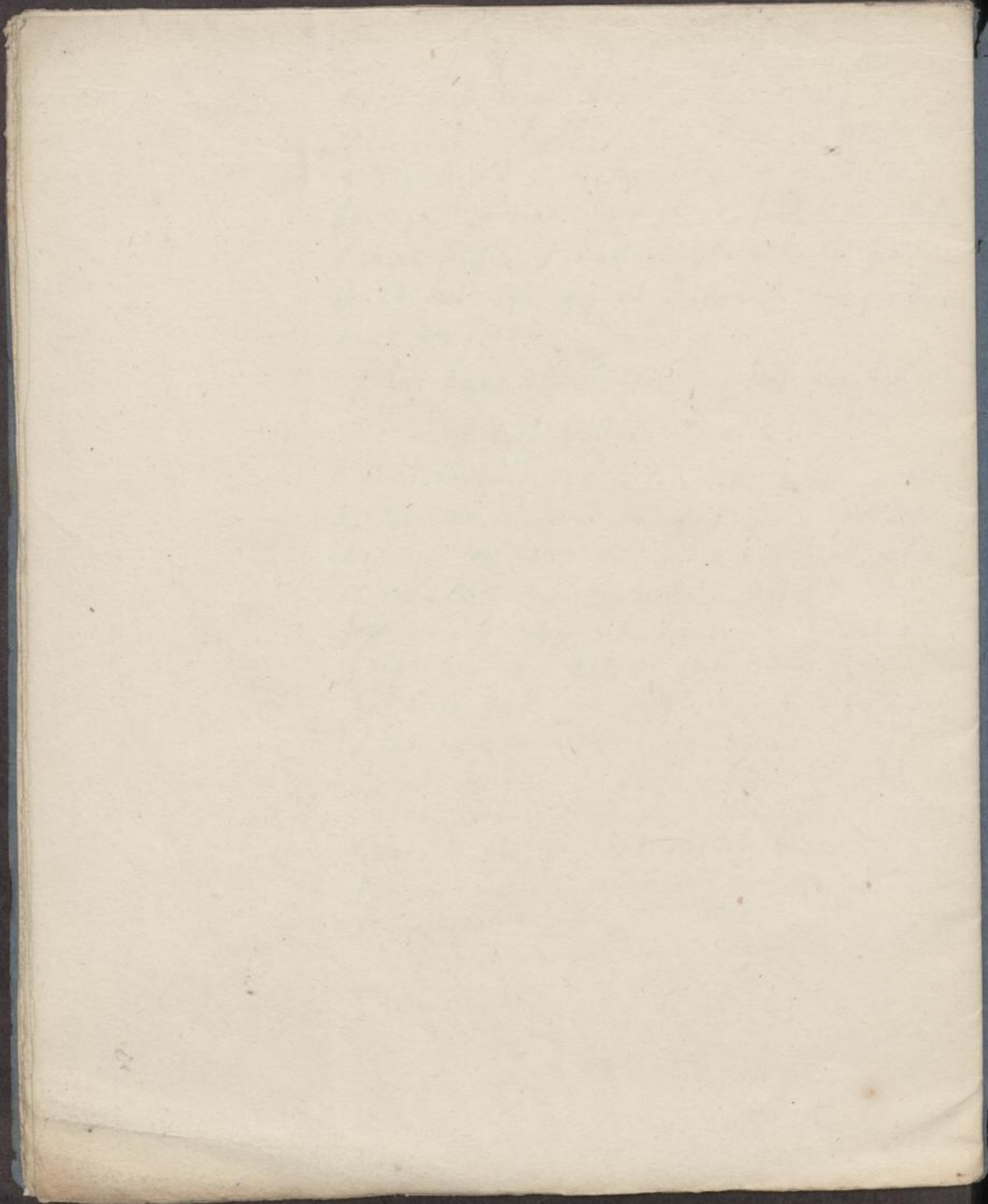
f. d. firkeltend. Kirchengalun. firkeltend. f. 250.

Handwritten notes in the left margin, partially cut off. Visible fragments include: "Kainstl.", "Köfmad", "Pfarrer", "Drey", "starb", "1642", "die firkeltend", "Kirchengalun", "firkeltend", "f. 250".

Herrn Dapalt, Mitt. Kuzla, Dordyn, Grieder, Kainst, Ketzl.
 Wirtshausers in Gellert h. 1701 in Dillenburg, Dr
 Jodet Schlichter d. d. 1714 Hof. in Schw. 1717 in Schw.
 1718 in Schw. 1719 in Schw. 1720 in Schw. 1721 in Schw.
 1722 in Schw. 1723 in Schw. 1724 in Schw. 1725 in Schw.
 1726 in Schw. 1727 in Schw. 1728 in Schw. 1729 in Schw.
 1730 in Schw. 1731 in Schw. 1732 in Schw. 1733 in Schw.
 1734 in Schw. 1735 in Schw. 1736 in Schw. 1737 in Schw.
 1738 in Schw. 1739 in Schw. 1740 in Schw. 1741 in Schw.
 1742 in Schw. 1743 in Schw. 1744 in Schw. 1745 in Schw.
 1746 in Schw. 1747 in Schw. 1748 in Schw. 1749 in Schw.
 1750 in Schw. 1751 in Schw. 1752 in Schw. 1753 in Schw.
 1754 in Schw. 1755 in Schw. 1756 in Schw. 1757 in Schw.
 1758 in Schw. 1759 in Schw. 1760 in Schw. 1761 in Schw.
 1762 in Schw. 1763 in Schw. 1764 in Schw. 1765 in Schw.
 1766 in Schw. 1767 in Schw. 1768 in Schw. 1769 in Schw.
 1770 in Schw. 1771 in Schw. 1772 in Schw. 1773 in Schw.
 1774 in Schw. 1775 in Schw. 1776 in Schw. 1777 in Schw.
 1778 in Schw. 1779 in Schw. 1780 in Schw. 1781 in Schw.
 1782 in Schw. 1783 in Schw. 1784 in Schw. 1785 in Schw.
 1786 in Schw. 1787 in Schw. 1788 in Schw. 1789 in Schw.
 1790 in Schw. 1791 in Schw. 1792 in Schw. 1793 in Schw.
 1794 in Schw. 1795 in Schw. 1796 in Schw. 1797 in Schw.
 1798 in Schw. 1799 in Schw. 1800 in Schw.

13. M. Conrad Schöter,

in Dese M. Dues. D. Pfarrer in Landa i. Maria Episcopia
 h. des Gräfl. Anwarts. Moravianer Meißler in Kadubitz -
 fe d. d. 20 Mai 1708 geborn, 1722 in Schw.
 1728 in Schw. 1730 in Schw. 1732 in Schw. 1734 in Schw.
 1736 in Schw. 1738 in Schw. 1740 in Schw. 1742 in Schw.
 1744 in Schw. 1746 in Schw. 1748 in Schw. 1750 in Schw.
 1752 in Schw. 1754 in Schw. 1756 in Schw. 1758 in Schw.
 1760 in Schw. 1762 in Schw. 1764 in Schw. 1766 in Schw.
 1768 in Schw. 1770 in Schw. 1772 in Schw. 1774 in Schw.
 1776 in Schw. 1778 in Schw. 1780 in Schw. 1782 in Schw.
 1784 in Schw. 1786 in Schw. 1788 in Schw. 1790 in Schw.
 1792 in Schw. 1794 in Schw. 1796 in Schw. 1798 in Schw.
 1800 in Schw.





SLUB

Wir führen Wissen.



Stadt Görlitz

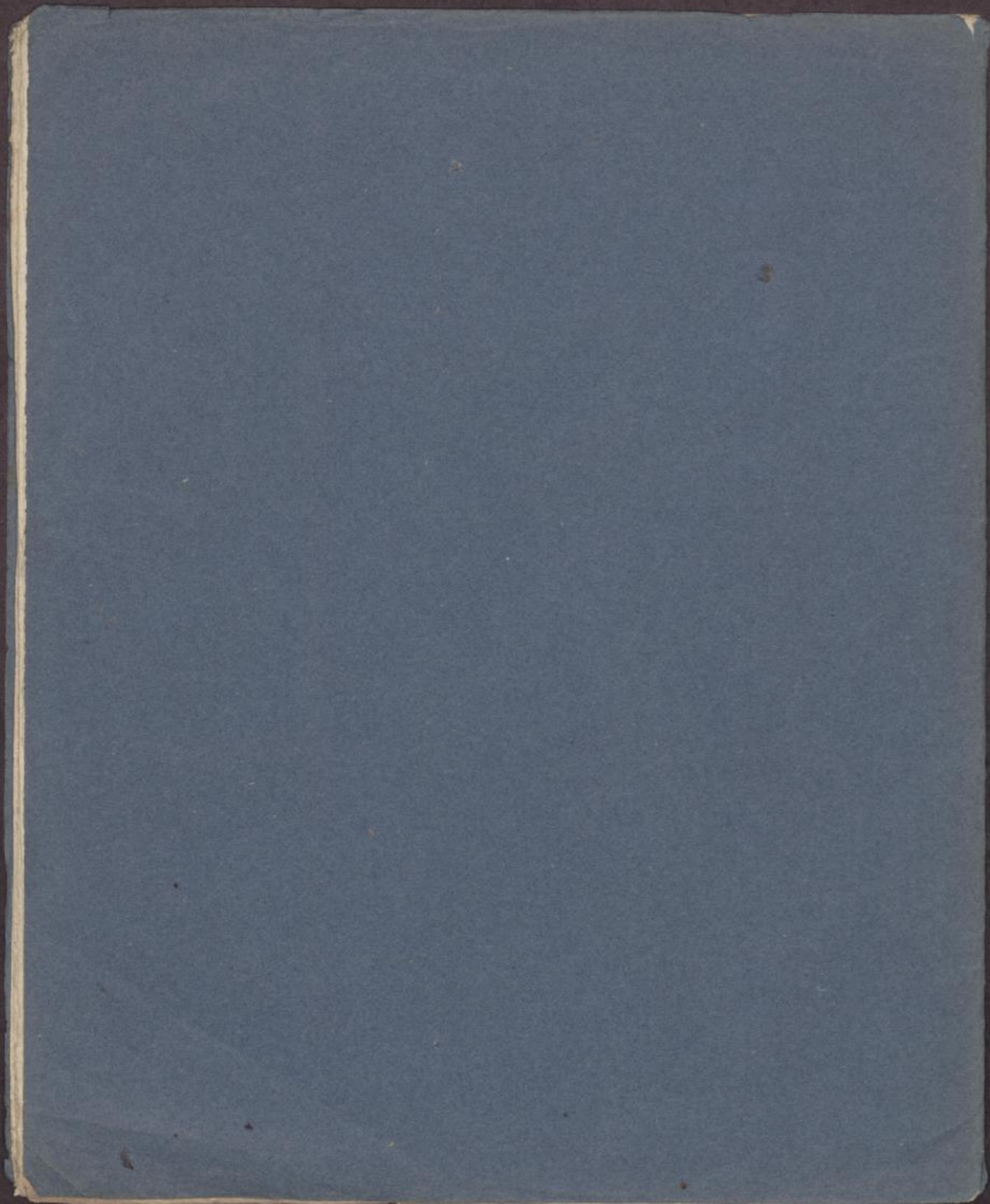


GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK



Uniwersytet
Wrocławski





SLUB

Wir führen Wissen.



Stadt Görlitz



GÖRLITZER SAMMLUNGEN
OBERLAUSITZISCHE BIBLIOTHEK



Uniwersytet
Wrocławski



Handwritten text in a cursive script, likely a list or index. The text is written on aged, yellowed paper. It appears to be a list of entries, possibly related to a library or collection, with some entries starting with numbers like '1' and '2'. The handwriting is dense and somewhat difficult to decipher due to the cursive style and fading.

